

Ein neues Gesicht für den Nägeleinsplatz und sein Umfeld

Auftaktveranstaltung (Bürgerbeteiligung zum Vorentwurf)
am 19. September 2019



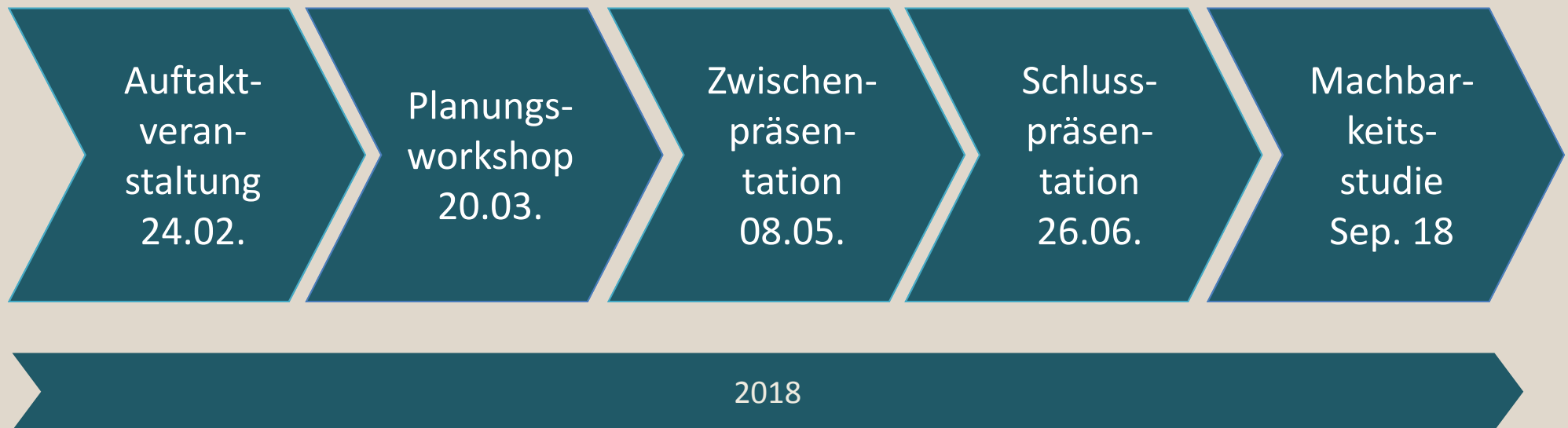
Agenda

Ablauf des heutigen Abends

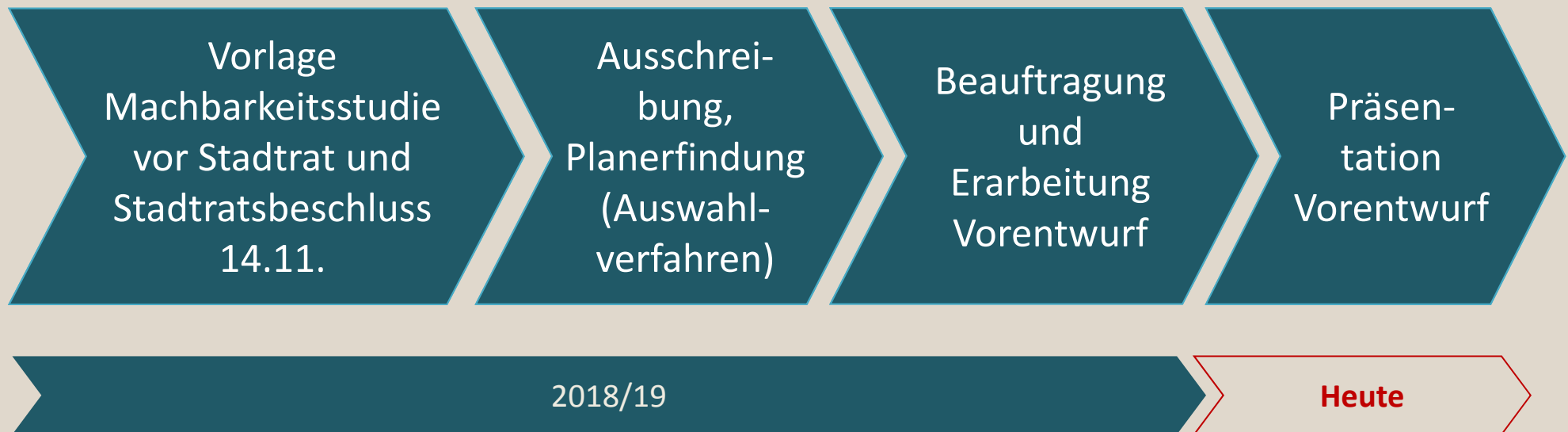


- Bisherige Beteiligung und heutige Ziele
- Beteiligungsspielregeln und Informationen zur Online-Beteiligung
- Präsentation des Vorentwurfes zur „Sanierung und Neugestaltung Nägeleinsplatz mit Umfeld“ durch Frau Hackl (Landschaftsarchitektin)
- Beteiligungsphase
- Ausblick

Bisheriger Beteiligungsprozess zur Machbarkeitsstudie



Bisheriger Beteiligungsprozess zur Machbarkeitsstudie



Heutige Ziele



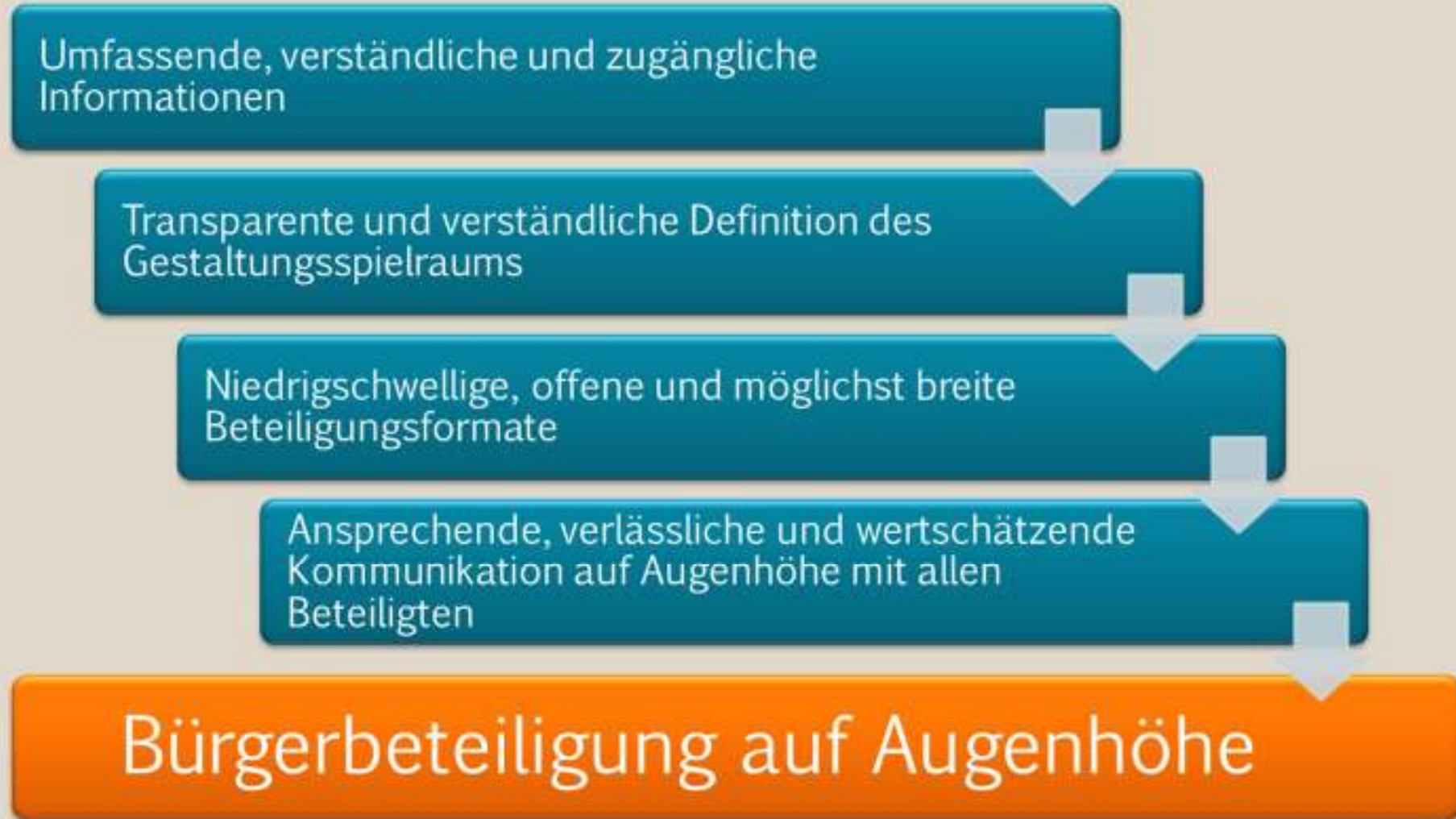
- Kennenlernen und Verstehen des planerischen Vorentwurfs
- Klärung von Verständnisfragen oder Unklarheiten
- Sammeln von Ideen und Anregungen zum vorgestellten Vorentwurf

Ihre Ideen, Wünsche, Anregungen, Kritiken können Sie auch in den folgenden drei Wochen auf <https://www.onlinebeteiligung.nuernberg.de/> eingeben. Alle Hintergrundinformationen finden Sie dort ebenfalls.



Ein neues Gesicht für den Nägeleinsplatz

Beteiligungsverständnis der Stadt Nürnberg



Ein neues Gesicht für den Nägeleinsplatz

Regeln der Kommunikation



- Alle Beiträge ernst nehmen
- Gegenseitiger Respekt
- Wortmeldungen bei Gesprächsbeiträgen
- Ausreden lassen
- Kurz fassen
- Beim Thema bleiben
- Keine Killerphrasen

Nägeleinsplatz mit Umfeld

Ein neues Gesicht für den Nägeleinsplatz und sein Umfeld



Hackl und Hofmann Landschaftsarchitekten

19.09.2019

Themen

- **Grundlagen**

- Umgang mit dem Bestand, Machbarkeitsstudie

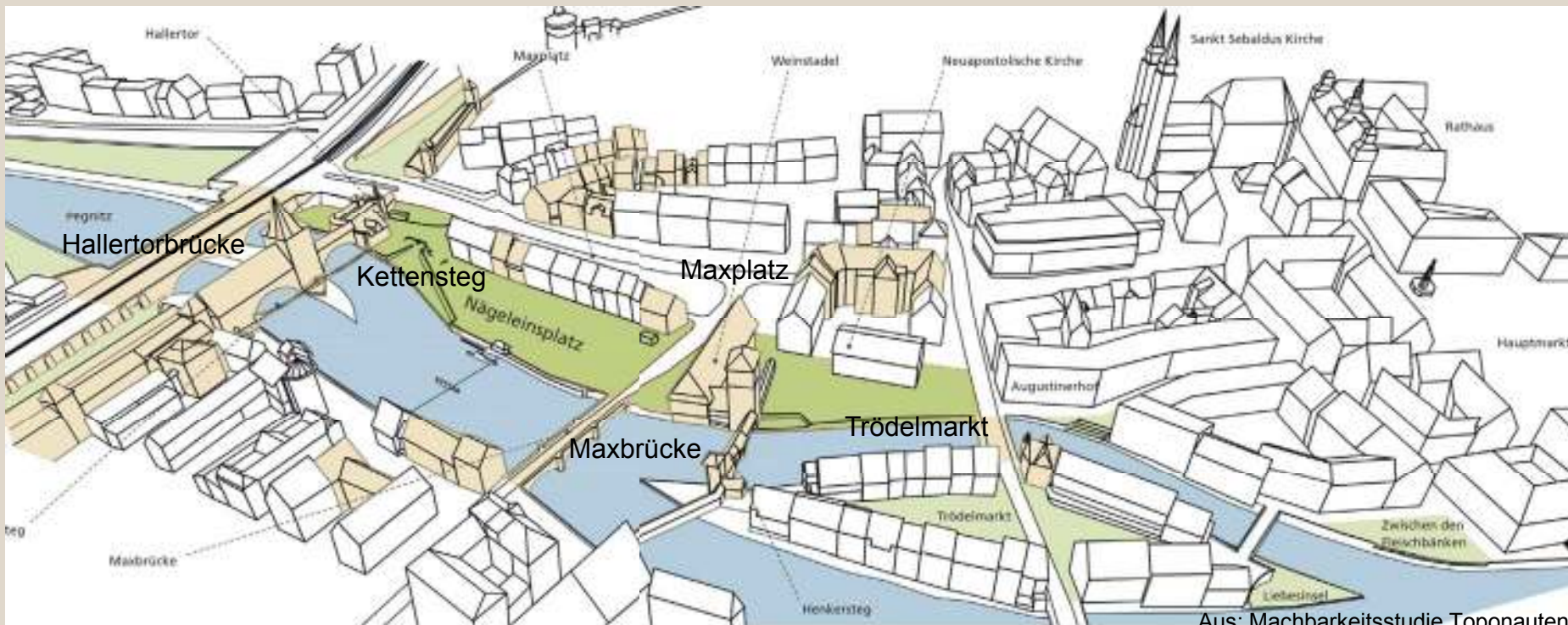
- **Vorentwurfskonzept**

Bereich Hallertor

- Bereich Kettensteg
- Bereich Nägeleinsplatz
- Bereich Weinstadel



Grundlage: Machbarkeitsstudie Nägeleinsplatz



Aus: Machbarkeitsstudie Toponauten

- Teilweise wertvoller Baumbestand
- Historische Gebäude
- innerstädtische Mauerstrukturen
- schwierige Wegebeziehung
- Kein Zugang zum Wasser
- Relevanz der Belange von Naturschutz, Denkmalschutz
- Hochwasserschutz
- Belange von Nutzern und Anwohnern

Machbarkeitsstudie als Planungsbasis



Zentrale Punkte aus Machbarkeitsstudie

- Sanierung der Grünanlage
- Altstadt ans Wasser, Flusslauf der Pegnitz erlebbar machen
- Aufwertung der Grünflächen
- Ökologische Verbesserung der Anlagen für Flora und Fauna
- Überlagerung verschiedener Nutzungen

Vorentwurfskonzept / Weiterentwicklung.

Unsere Vorschläge zu den 4 Teilbereichen:

Bereich Hallertor

Bereich Kettensteg

Bereich Nägeleinsplatz

Bereich Weinstadel

Planungsauftrag:

Aus der Machbarkeitsstudie einen Vorentwurf entwickeln



Themen:

- Stärkung und Mehrung des Grüns
- Altstadt am Wasser
- Verbesserung der Wegebeziehungen
- Barrierefreiheit herstellen
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Ruhemöglichkeiten – „verträglicher Gemeindegebrauch“

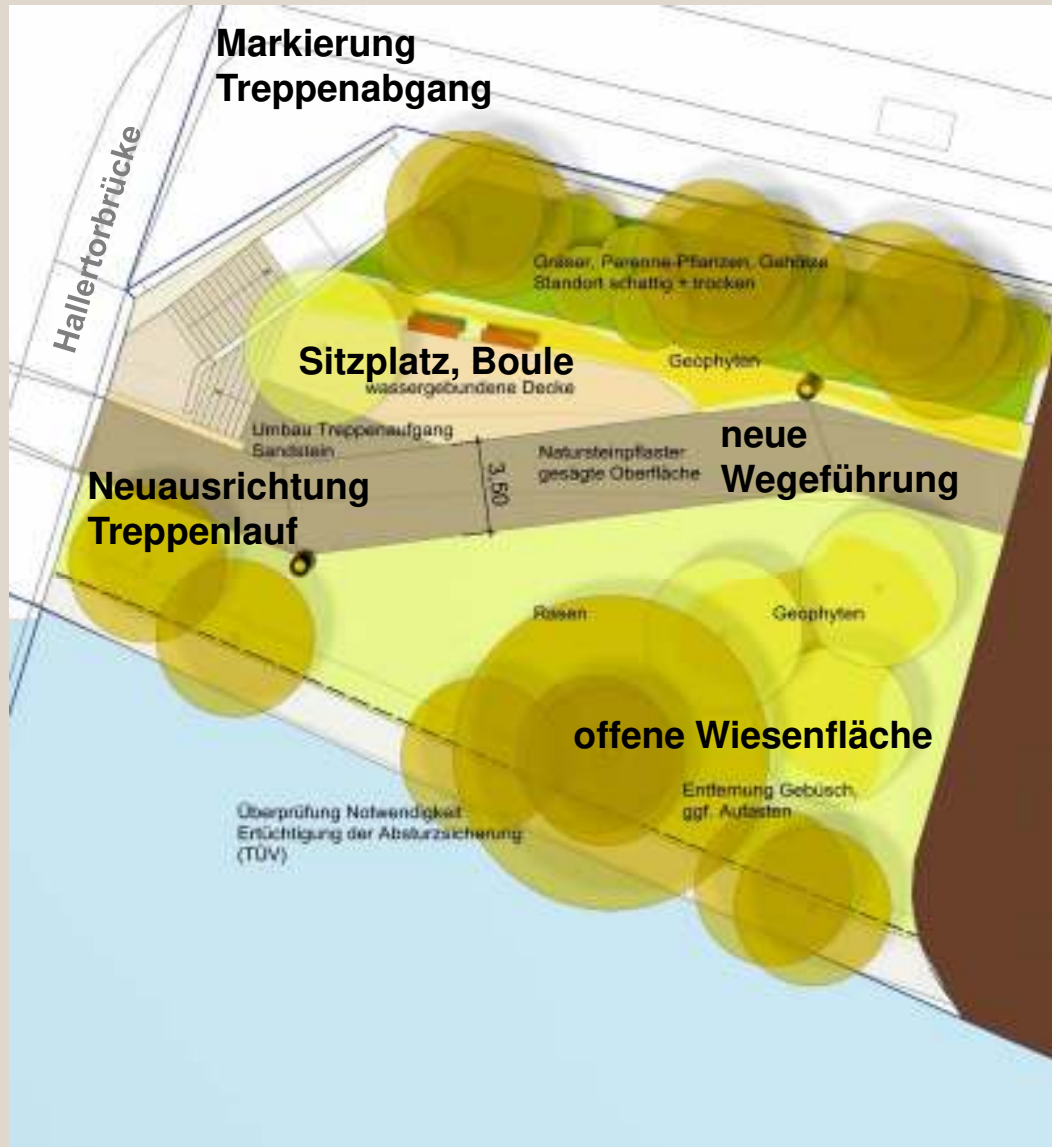
Vorentwurf

Unser Vorschlag in der Gesamtübersicht



Vorentwurf:

Unser Vorschlag Bereich Hallertörlein



Änderung Wegeführung

Entschärfung Gefahrenstellung und Schaffung mehr Raum für alle Passanten durch Änderung der Wegeführung und Verbreiterung des Weges

Neuausrichtung Treppenlauf

Drehung unterster Treppenlauf, Austritt auf kleine Platzfläche, statt auf Weg im Bereich Tordurchgang (bisher eingeschränkte Sicht)

Aufenthalt

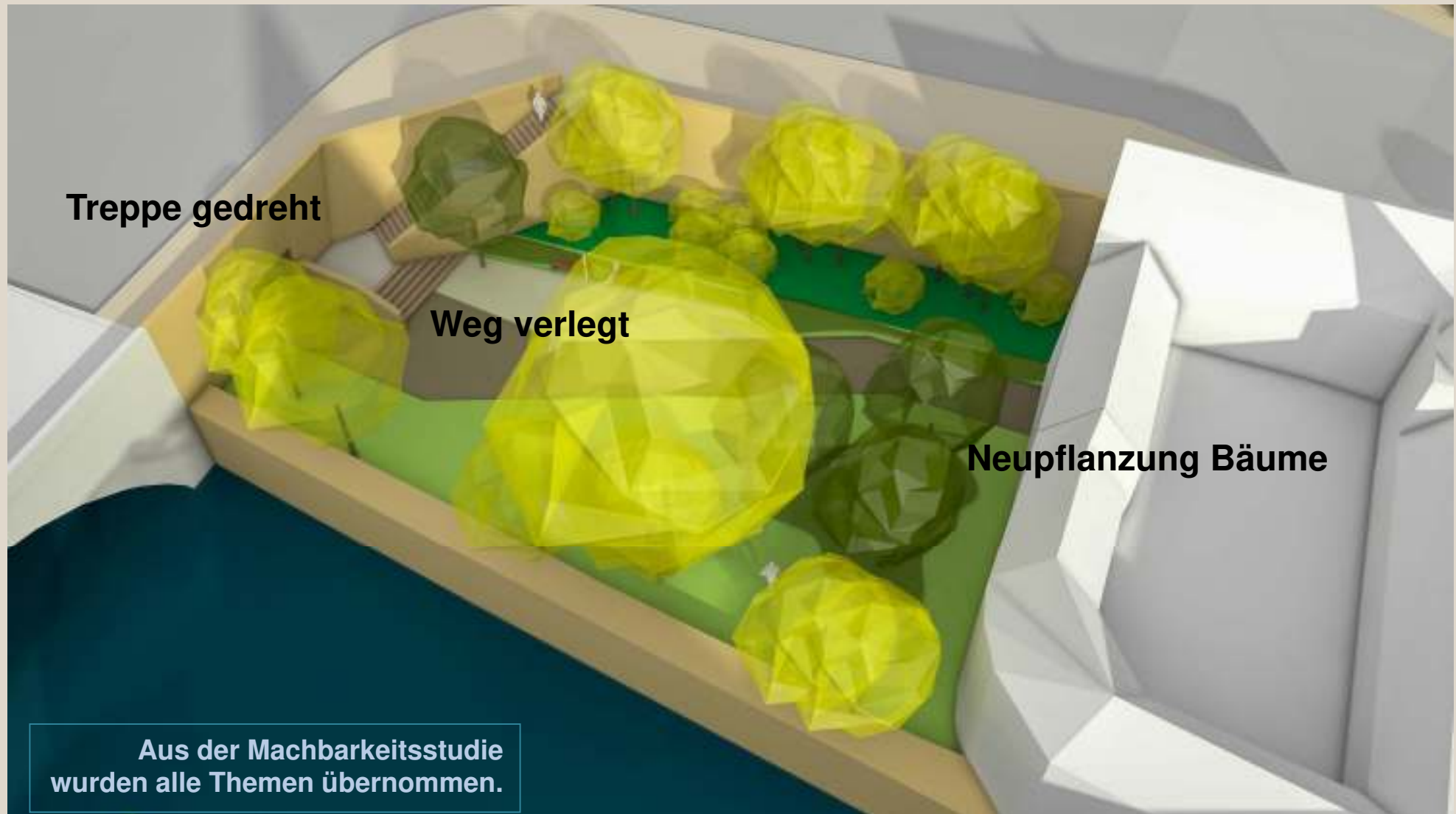
Sitzgelegenheiten auf der sonnigen und „ruhigen“ Wegeseite an der Wand

Öffnung

Ersatz der dichten Gehölzvegetation vor dem Hallertorgebäude durch eine Baumgruppe mit Frühjahrsblüher in der Wiese

Vorentwurf:

Unser Vorschlag Bereich Hallertörlein



Vorentwurf:

Unser Vorschlag Bereich Hallertörlein
Blick Richtung Westen



Vorentwurfsvarianten:

Zugänglichkeit zum Wasser im Bereich Kettensteg, hier ist Ihre Unterstützung gefragt:

Was brauchen wir, was brauchen wir nicht:

Hier sind 2 Varianten erarbeitet:

- Barrierefreier Zugang zum Wasser
- Kein Zugang zum Wasser, Bestandsgrün wird nicht mehr öffentlich zugänglich sein

Welche Variante wünschen Sie, bitte prüfen Sie folgende Varianten.

Vorentwurfsvarianten:

Zugänglichkeit zum Wasser im Bereich Kettensteg



Variante 1

naturnahes Ufer, barrierefreier Zugang zum Wasser



Variante 2

Naturnahes Ufer, kein Zugang zum Wasser

Vorentwurf:

Kettensteg Variante 1 - Wasserzugang



Öffnung zur Stadt - kleiner Eingangsplatz – Neuordnung der Verkehrsströme

Knotenpunkt zwischen Maxplatz, Nägeleinsplatz, Kettensteg und Weg zum Hallertor wird geöffnet und aufgewertet
Abstellmöglichkeiten Fahrräder

Verbindung zum unteren Plateau und zum Nägeleinsplatz

Barrierefreie, gut wahrnehmbare Verbindung zum Nägeleinsplatz und zum Uferplateau

Zugang zum Wasser

Umwandlung der verpachteten Biergartenfläche auf dem unteren Plateau zu einer naturnahen und zurückhaltend gestalteten Uferfläche mit Flachwasserzonen - Möglichkeit zum Aufenthalt am Wasser

Neuordnung Hochwasserschutz zur Sicherstellung der Schutzziele

Schließen der Bestandsmauer zum Biergarten hin, Öffnung der Wand Richtung Norden mit Neubau Fluttor

Vorentwurf:

Kettensteg Variante 2 - Grünes Ufer ohne Zugänglichkeit



Öffnung zur Stadt - kleiner Eingangszplatz – Neuordnung der Verkehrsströme

Knotenpunkt zwischen Maxplatz,
Nägeleinsplatz, Kettensteg und Weg zum
Hallertor wird geöffnet und aufgewertet
Abstellmöglichkeiten Fahrräder

Verbindung zum Nägeleinsplatz

Barrierefreie, gut wahrnehmbare Verbindung
zum Nägeleinsplatz und zum Uferplateau

Uferplateau

Rückbau der verpachteten Biergartenfläche auf
dem unteren Plateau und Umwandlung zu einer
naturnahen Uferfläche, nicht betretbar, Zugang
nur für Unterhaltsmaßnahmen über
Bestandstreppe

Hochwasserschutz

Erhalt aller bestehenden Schutzmauern und
mobilen Verschlusselemente

Vorentwurf:

Kettensteg Variante 1 Wasserzugang - Vogelperspektive



Aus der Machbarkeitsstudie wurden übernommen:

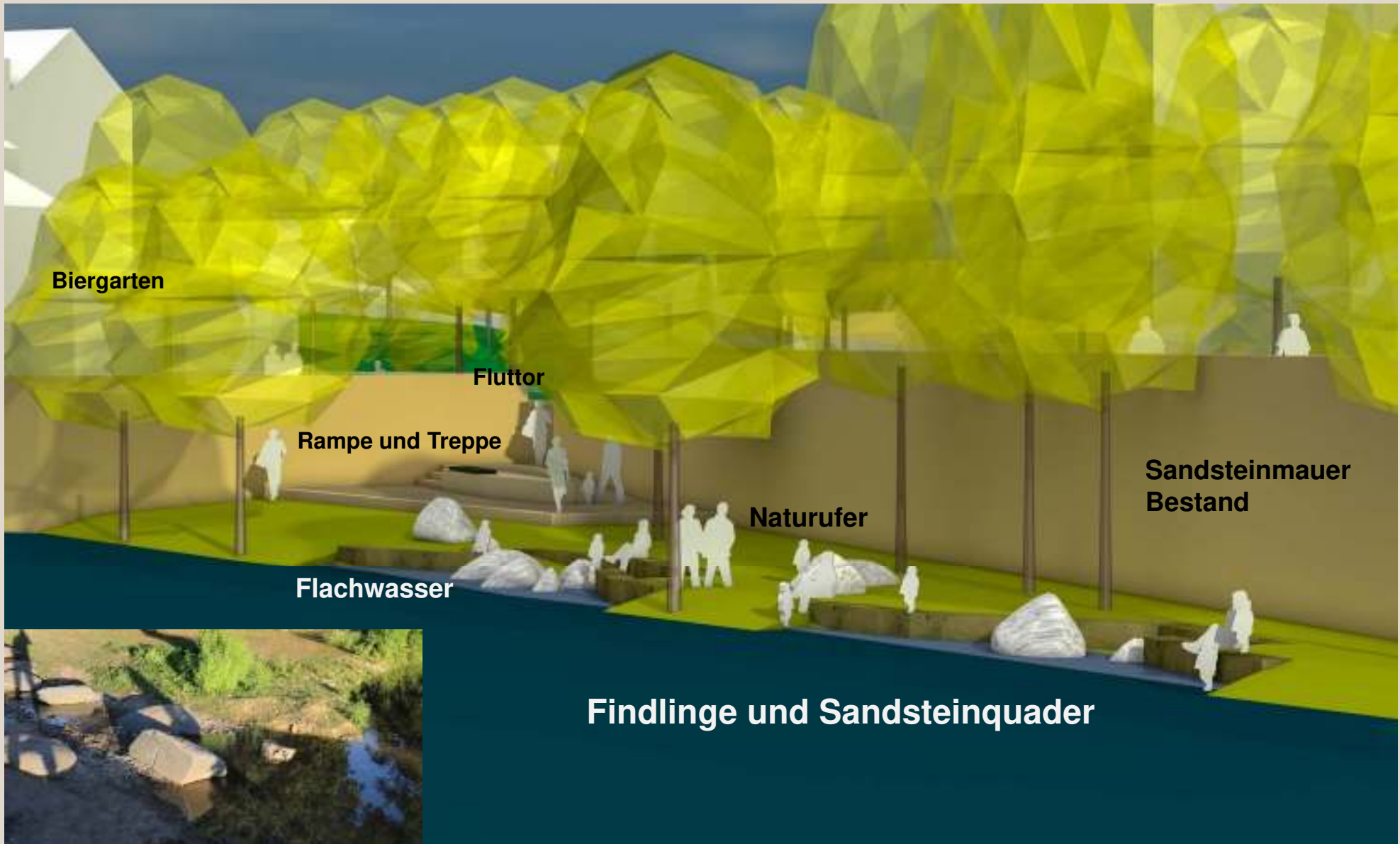
- Barrierefreier Uferzugang mit Rampe und Treppe
- Aufenthaltsort am Fluss
- Platz im Wegeschnittpunkt

Aus der Machbarkeitsstudie wurde NICHT übernommen:

- Lage Rampe und Treppe
- Zweiter Zugang zum Uferplateau zu Gunsten der Vergrößerung des Naturbereiches

Vorentwurf:

Kettensteg Variante 1 Wasserzugang – Blick vom Wasser aus



Vorentwurf:

Kettensteg Variante 2 - Grünes Ufer ohne Zugänglichkeit



Aus der Machbarkeitsstudie wurden übernommen:

- Platz im Wegeschnittpunkt

Aus der Machbarkeitsstudie wurde NICHT übernommen:

- Barrierefreier Uferzugang mit Rampe und Treppe
- Aufenthaltsort am Fluss
- Zweiter Zugang zum Uferplateau zu gunsten der Vergrößerung des Naturbereiches

Vorentwurf: : Unser Vorschlag rund um den Nägeleinsplatz

Was brauchen wir, was brauchen wir nicht:

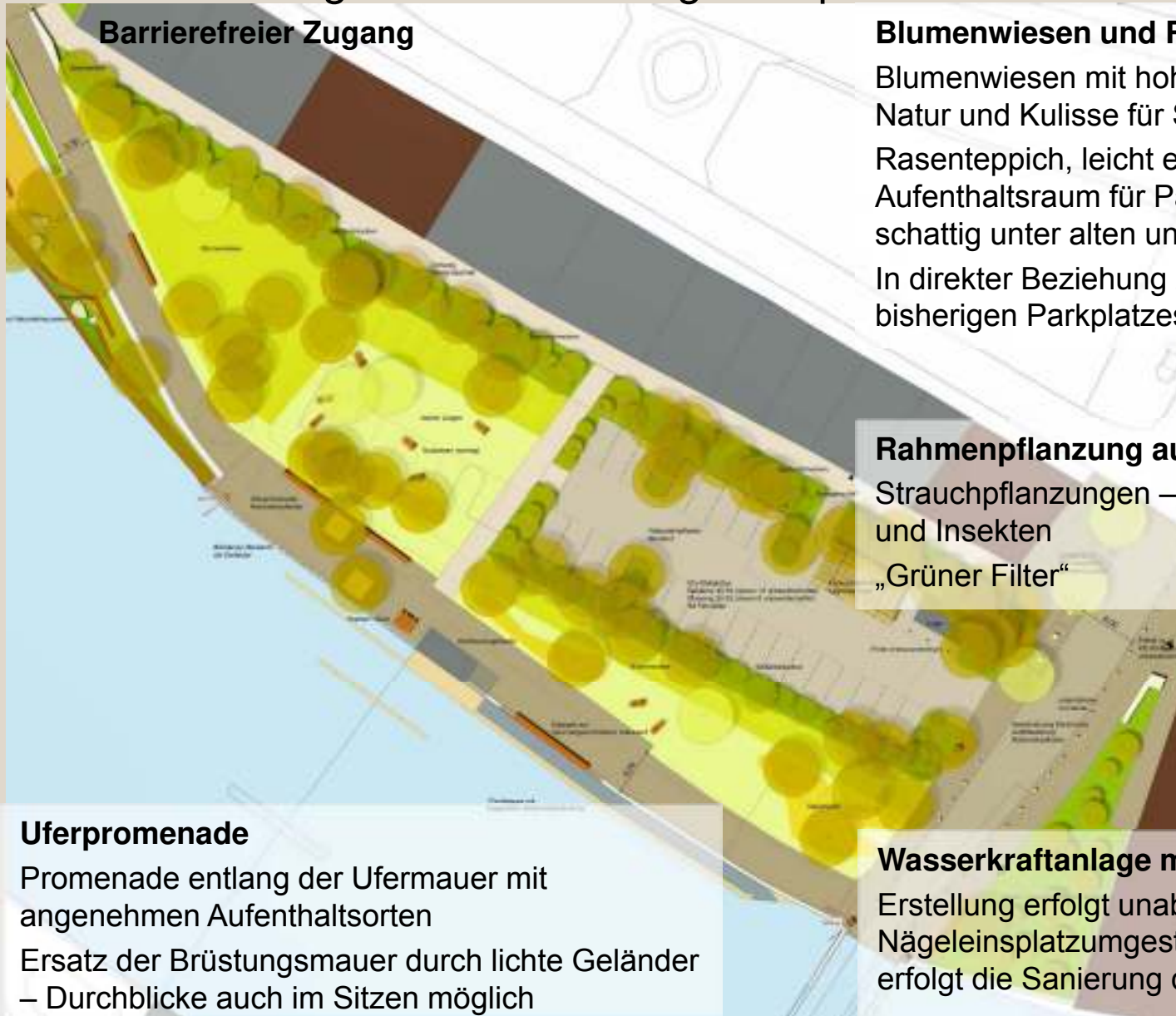
Hier sind 2 Varianten erarbeitet:

- Variante ohne Zaunanlage
- Variante mit Zaunanlage

Welche Variante wünschen Sie, bitte prüfen Sie folgende Varianten.

Vorentwurf:

Unser Vorschlag rund um den Nägeleinsplatz



Barrierefreier Zugang

Blumenwiesen und Rasenteppich

Blumenwiesen mit hoher Artenvielfalt als Raum für Natur und Kulisse für Spaziergänger
 Rasenteppich, leicht erhöht als wertvoller Aufenthaltsraum für Pause und Freizeit, sonnig und schattig unter alten und neuen Bäumen
 In direkter Beziehung zur Promenade auf Flächen des bisherigen Parkplatzes

Rahmenpflanzung aus Sträuchern

Strauchpflanzungen – Vielfalt für Parkbesucher, Vögel und Insekten
 „Grüner Filter“

Uferpromenade

Promenade entlang der Ufermauer mit angenehmen Aufenthaltsorten
 Ersatz der Brüstungsmauer durch lichte Geländer – Durchblicke auch im Sitzen möglich

Wasserkraftanlage mit Fischtreppe

Erstellung erfolgt unabhängig von der Nägeleinsplatzumgestaltung. Bei Baugenehmigung erfolgt die Sanierung der Grünanlage im Anschluss

Vorentwurf:

Unser Vorschlag rund um den Nägeleinsplatz - Vogelperspektive



Aus der Machbarkeitsstudie
wurden alle Themen übernommen.

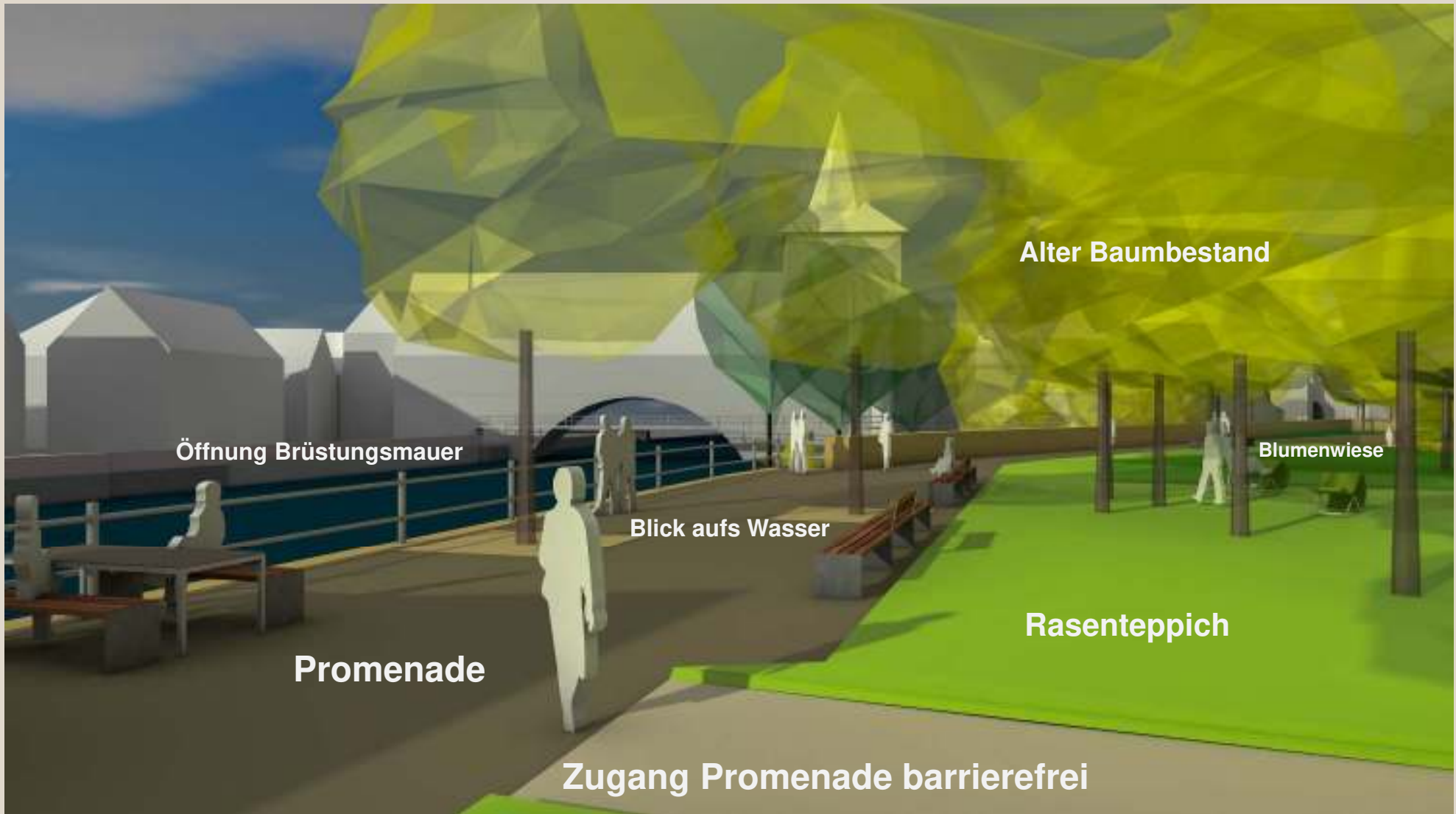
Vorentwurf:

Unser Vorschlag rund um den Nägeleinsplatz – Bereich West



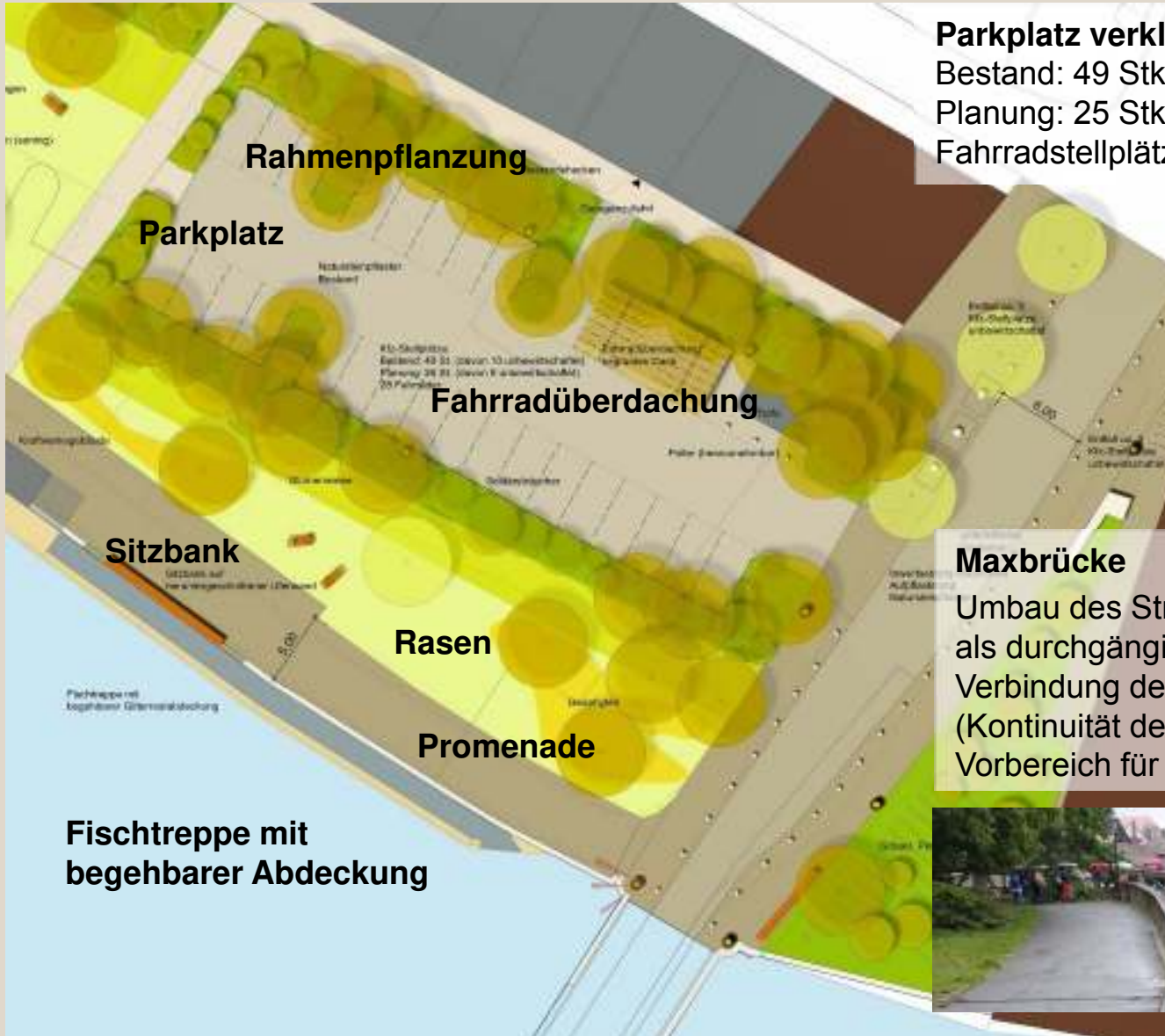
Vorentwurf:

Unser Vorschlag rund um den Nägeleinsplatz – Blick
Uferpromenade



Vorentwurf:

Unser Vorschlag rund um den Nägeleinsplatz – Bereich Ost



Parkplatz verkleinert
 Bestand: 49 Stk. (davon 39 bewirtschaftet)
 Planung: 25 Stk. (davon 25 bewirtschaftet)
 Fahrradstellplätze überdacht: 28 Stk.

Maxbrücke
 Umbau des Straßenraumes am Brückenkopf als durchgängige Pflasterfläche zur Verbindung der Promenadenbereiche (Kontinuität der Freiflächen am Ufer) und Vorbereich für Weinstadel und Brücke



Regelungen zur Parkraumbewirtschaftung

Insgesamt werden nach der Umgestaltung mehr Anwohnerstellplätze (46 Stück) als vorher zur Verfügung stehen (39 Stück).



Stellplatzbilanzierung:

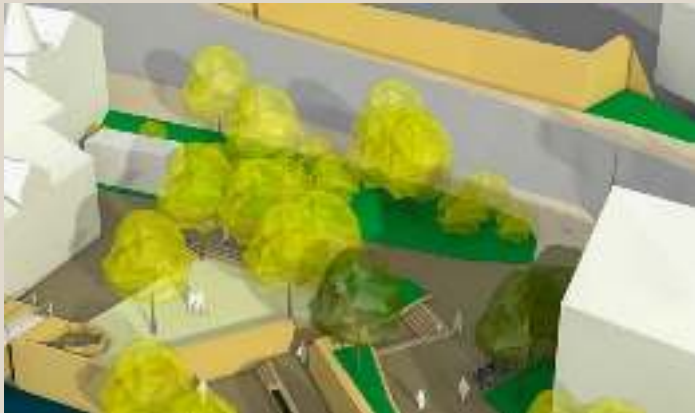
Entfall Stellplätze

- 5 Plätze beim Hallertürlein
- 20+4 Plätze Nägeleinsplatz
- 8 Plätze Maxplatz
- Insgesamt fallen 37 Plätze weg (davon 20 bewirtschaftete Bewohnerstellplätze)
- 4 Stellplätze am Nägeleinsplatz werden zu 28 überdachten Fahrradabstellplätzen

Stellplatzkompensation:

- 12 Bestandsbewohnerstellplätze am Nägeleinsplatz bleiben erhalten
- 13 Stellplätze am Nägeleinsplatz: Umwandlung von freien Parkplätzen zu Bewohnerstellplätzen
- Zusätzlich: Nachrüstung bewirtschaftete Bewohnerstellplätze im Umfeld 21 Stück, davon:
 - 13 Stellplätze am Geiersberg: Umwandlung von freien Parkplätzen zu Bewohnerparkplätzen
 - 8 Stellplätze am Maxplatz: Umwandlung von freien Parkplätzen zu Bewohnerparkplätzen

Lösungen zur Parkraumbewirtschaftung



Umbau Verkehrsfläche am Kettensteg



Umbau Straßenraum Maxbrücke



Verkleinerung Parkplatz

Wir haben erreicht:

Widerstreitende Anforderungen aus der Machbarkeitsstudie kompromissfähig zu lösen:

- **mehr Anwohnerstellplätze**
- **Überdachte Fahrradstellplätze**
- **Mehr Grün**
- **Mehr Aufenthaltsqualität auf dem Nägeleinsplatz**
- **Mehr Sicherheit im Bereich der Verkehrsflächen am Kettensteg und an der Maxbrücke**

Variante Zugänglichkeit der Anlage:

Nägeleinsplatz - Schließen während der Abend- und Nachtstunden mit Zaun im Bereich Nägeleinsplatz und Uferplateau



Einfriedung

Mögliche Lage Umzäunung für nächtliches Schließen der Anlage des Bereichs Nägeleinsplatz und unteres Uferplateau

Unterhalt:

Hohe Herstellungskosten (Länge der Zaunanlage ca. 170lfm)

Dauerhafte Kosten für den Schließdienst



Zaun Höhe ca. 2,3m

Vorentwurf:

Unsere Vorschläge rund um den Weinstadel

Was brauchen wir, was brauchen wir nicht:

Hier sind 2 Varianten erarbeitet:

- Variante Sitzstufenanlage zum Wasser
- Variante Bestandserhalt Naturfläche am Wasser

Welche Variante wünschen Sie, bitte prüfen Sie folgende Varianten.

Vorentwurf:

Unser Vorschlag rund um den Weinstadel –
Variante Sitzstufen am Wasser



Weinstadel

Verwandlung der „Rückseite“ in eine der Grünfläche und
Promenade zugewandten Vorderseite
Integration in die „Perlenkette“ der Grünflächen am Ufer

Promenade

Neubau Promenade an der Uferkante
mit Sitzgelegenheiten und Blick auf
den Wasserturm

Neue Sitzmöglichkeiten am Wasser

Sitzen am Wasser mit Sitzstufen am
Wasserturm, Blick zum Henkersteg

Vorentwurf:

Unser Vorschlag rund um den Weinstadel - Vogelperspektive



Aus der Machbarkeitsstudie wurden übernommen:

- „Pegnitzterasse“ mit Sitzstufen

Aus der Machbarkeitsstudie wurde NICHT übernommen:

- Rampenanlage im Bereich Sitzstufen, da kein ausreichender Raum vorhanden
- Aktionszone mit urbanen Spielpunkten

Vorentwurf:

Unser Vorschlag rund um den Weinstadel- Blick vom Wasser aus



Vorentwurf:

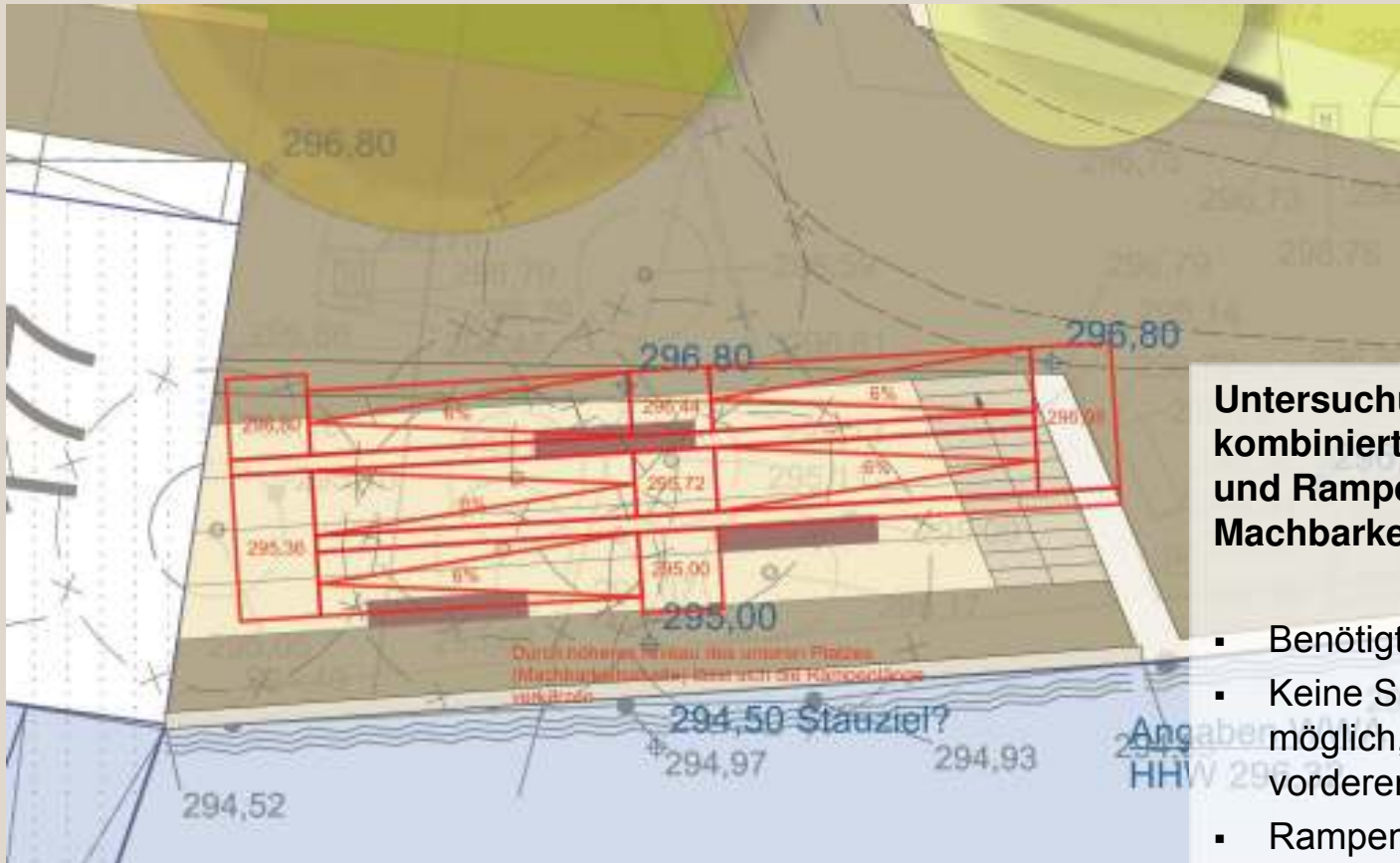
Unser Vorschlag rund um den Weinstadel - Variante Bestandserhalt
Naturfläche



Bestandserhalt Ufermauer
mit unterem, nicht zugänglichen Uferbereich

Vorentwurf:

Unser Vorschlag rund um den Weinstadel - Untersuchung
Rampenanlage



Darstellung Rampe in roter Linie in benötigter Länge und Größe überlagert mit Sitzstufen

Untersuchung Herstellung einer kombinierten Anlage aus Sitzstufen und Rampe entsprechend der Machbarkeitsstudie:

- Benötigte Rampenlänge ca. 43m
- Keine Sitzstufenanlage mehr möglich, wenn die Rampe im vorderen Bereich hergestellt wird
- Rampenverlegung Richtung Park wegen Wegebeziehungen und Baumbestand nicht sinnvoll

Materialisierung

- Naturstein:
Mauern aus Sandstein
Pflasterbeläge aus Granitpflaster
bruchrau und geschnitten
- Stufen, Sitzbänke und Mauerkanten aus
Sandstein und farblich passendem
Beton
- Beleuchtung der Wegeflächen bleibt wie
gehabt



Mehr Grün - Bilanzierung



Typ	Bestand	Planung	Prozent/Stück
Unversiegelte Flächen (Rasen, Pflanzungen, Hecken etc.)	4050m ²	4800m ²	+ 19,5%
Bäume Rodungen		15 Stück	
Bäume Neupflanzungen		29 Stück	
Bäume gesamt			+14 Stück

Planungsumgriff ca. 10.000m²

Weitere Entsiegelung durch Rückbau von Asphalt und Ersatz durch Natursteinpflaster

Versickerung von Regenwasser fast auf allen Flächen in angrenzende Grünflächen

Mehr Grün - mehr Vielfalt



Rasenflächen Bestand, Umwandlung zu:

*Blühwiesen mit hoher
Artenvielfalt*

Integration von Frühjahrsblühern

Uferzone:

*Anlage naturnaher Bereich mit
Initialpflanzung von Uferstauden*

Baumbestand

Bestandserhalt soweit möglich

*Rodungen nur für notwendige
Wege und Zugänge zum Wasser
oder von geschädigten Bäumen,
z.B. Biberschäden)*

Neupflanzungen

*Artenwahl in Anpassung an
Klimawandel und mit hohem
ökologischem Wert*

Freiwachsende Sträucher

*Grüner Rahmen aus vielfältigen
Heckengehölzen als
Lebensraum und
Nahrungsgrundlage für Insekten
und Bienen*

Vorentwurf: Gesamtübersicht



War das für Sie verständlich? Haben Sie noch Fragen?





KURZE PAUSE

Die vier Bereiche des Nägeleinsplatzes



Ein neues Gesicht für den Nägeleinsplatz

Interaktionsphase zum Vorentwurf auch HIER direkt online möglich



Ausblick: Nächste Schritte

19.09. – 06.10.2019

- 3-wöchige E-Partizipation zum Nägeleinsplatz auf
>> onlinebeteiligung.nuernberg.de <<

Herbst-Winter 2019

- Aufbereitung der heutigen und online veröffentlichten Beiträge und Kommentare sowie Veröffentlichung auf dem Beteiligungsportal
- Abwägung der Beiträge und Kommentare
- Weiterentwicklung des überarbeiteten Vorentwurfs
- Beschlussfassung durch den Nürnberger Stadtrat

Vsl. Frühjahr 2020

- Abschlussveranstaltung zur Information des beschlossenen Entwurfs

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Servicebetrieb Öffentlicher Raum
Nürnberg Eigenbetrieb der Stadt
Nürnberg Planung und Bau Grün
(SÖR/1-G)**

Sulzbacher Str. 2-6
90489 Nürnberg

Hackl Hofmann Landschaftsarchitekten GmbH
Marktplatz 18
85072 Eichstätt

CIMA Beratung + Management GmbH
Brienner Straße 45
80333 München